

Verantwortungsvolles Vorgehen beim Erwerb von Holz und forstwirtschaftlichen Produkten

Lecta ist sich der besonderen Bedeutung bewusst, die Wälder als Naturressource für das Leben auf unserem Planeten sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner haben. Daher schätzt das Unternehmen auch den besonderen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Wert der Wälder.

Lecta ist sich ebenfalls dessen bewusst, dass Holz, das die Grundlage für unsere besonderen gestrichenen und ungestrichenen Papierprodukte bildet, ein natürlicher Rohstoff ist, der unverzichtbar für den Schutz der Umwelt ist und für viele Familien und lokale Gemeinschaften eine wirtschaftliche Ressource darstellt. Holz ist eine nachwachsende Ressource aus Wäldern und Plantagenwäldern und aus diesem Grund ist der Schutz dieser Naturräume für den globalen Kohlenstoffkreislauf unerlässlich.

Der ökologische, wirtschaftliche und soziale Wert der Waldflächen nimmt uns in die Pflicht, umweltfreundliche Produkte anzubieten, mit denen der Herkunftsnachweis des Holzes und die Lieferkette sichergestellt werden können.

In Übereinstimmung mit diesen Werten hat Lecta ein Chain-of-Custody-Zertifizierungssystem PEFC und FSC® C011032 zur Sicherstellung des Schutzes der Wälder und der nachhaltigen Waldwirtschaft umgesetzt. Lecta erfüllt auch die Sorgfaltspflicht, mit der gewährleistet wird, dass die eingesetzten Rohstoffe weder aus illegal abgeholzten* Gebieten stammen noch Waldschädigung verursacht haben*.

Gestützt auf diese Verpflichtung erklärt Lecta, dass es sich beim Erwerb von Holz und forstwirtschaftlichen Produkten dafür einsetzt, den Kauf von zertifizierten und kontrollierten Materialien sicherzustellen und dass es unakzeptable oder umstrittene Quellen der Forstwirtschaft meidet, die die lokale, einzelstaatliche oder internationale Gesetzgebung verletzen. Lecta erklärt außerdem, dass es sich nicht mit Organisationen zusammenschließen wird, die direkt oder indirekt an folgenden unzulässigen Aktivitäten beteiligt sind:

- am illegalen Holzeinschlag oder am Handel mit illegalem Holz oder illegalen forstwirtschaftlichen Produkten oder konfliktbehaftetem Holz.
- welche die traditionellen Rechte und Menschenrechte sowie den Geist der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker verletzen.
- die an der Zerstörung schützenswerter Wälder beteiligt sind oder ökologisch, kulturell und sozial wertvolle Waldflächen oder Naturschutzgebiete nicht schützen.
- die durch ihr Handeln dazu beitragen, die Artenvielfalt weder zu erhalten noch zu verbessern.
- die Wälder in großem Maßstab und ohne Rechtfertigung in Plantagen verwandeln oder diese nicht forstwirtschaftlich nutzen.
- die weder die lokale, einzelstaatliche noch internationale Gesetzgebung zu Waldbewirtschaftung, Umweltschutz, gefährdeten oder geschützten Arten, zu den Rechten indigener Völker, zu Korruptionsbekämpfung, Steuerpolitik oder zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten.
- die in die Plantagenwälder gentechnisch veränderte Organismen (GVO) einführen.
- welche die Erklärung grundlegender Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die Grundrechte der Arbeit missachten.

* Laut Verordnung (EU) 2023/1115 (Art.2)

Weitere Informationen zur Verpflichtung von LECTA zu nachhaltiger Bewirtschaftung gibt es unter

www.lecta.com